

Transparenz von Bildungsabschlüssen und Arbeitsmobilität in Europa

Ralf Mytzek

Auf europäischer Ebene scheint Konsens darüber zu herrschen, dass mangelnde Transparenz und Probleme bei der Vergleichbarkeit und Anerkennung von beruflichen Qualifikationen die Mobilität von Personen zwischen den Mitgliedstaaten erheblich behindern. Um die Transparenz von Bildungssystemen und Bildungsabschlüssen zu verbessern und somit dem Ziel eines gemeinsamen europäischen Bildungsraums näher zu kommen, sind daher auf EU-Ebene umfangreiche Diskussionen und Aktivitäten zu beobachten.

Das Papier untersucht die Frage, welchen Beitrag die Verbesserung von Transparenz beruflicher Qualifikationen zur Schaffung eines gemeinsamen europäischen Arbeitsmarktes leisten kann. Auf Basis einer Untersuchung der institutionellen Rahmenbedingungen, des Ausmaßes der innereuropäischen Mobilität sowie einer Analyse von Fallstudien in der Automobil-, Gesundheits-, IKT- und Bankenbranche werden Handlungsoptionen für unterschiedliche politische Steuerungsebenen und für unterschiedliche Akteure des Bildungssystems entwickelt. Die Bedingungen zur Verbesserung von Transparenz und Mobilität unterscheiden sich dabei in den einzelnen Sektoren und bezogen auf unterschiedliche Qualifikationsniveaus erheblich. Die Erwartung, dass eine deutliche Zunahme der Gesamtmobilität durch Verbesserung der Transparenz von Bildungsabschlüssen zu erreichen ist, erscheint dagegen als wenig realistisch.